

Antrag

Juni 2018

Die Kreuzung Moosacher Straße / Schleißheimer Straße wird schnellstmöglich so umgebaut, dass sie für alle Verkehrsteilnehmer/-innen übersichtlicher wird und insbesondere der Schutz der Fußgänger/-innen und Radfahrer/-innen optimal gewährleistet wird.

Begründung:

Die Kreuzung Moosacher Straße – Frankfurter Ring/ Schleißheimer Straße war gemessen an der Unfallhäufigkeit in den Jahren 2010 bis 2014 die zweitgefährlichste Kreuzung Münchens (vgl. z.B. Abendzeitung vom 17.03.2018: „Münchens Kreuzungen: Hier kracht es am häufigsten“).

Seit dieser Erhebung gab es weitere schwere Unfälle auch mit Todesopfern, zuletzt einen Schulwegunfall. Hier besteht also dringender Handlungsbedarf.

Die Schleißheimer Straße wird in Nord-Südrichtung auf bis zu 8 Spuren aufgeweitet, verkehrsflussoptimierte Ampelschaltungen (die sich deutlich von „Standardkreuzungen“ unterscheiden) und mehrspuriges, gleichzeitiges Abbiegen stellen eine Herausforderung dar, die offensichtlich viele Menschen überfordert. Da es hierbei nicht nur zu Blechschäden kommt, sondern immer wieder zu Todesopfern unter Fußgängern, Radfahrern und Motorradfahrern, ist im Sinne der Sicherheit diese Kreuzung schnellstmöglich zu vereinfachen und für den motorisierten Verkehr zu verkleinern. Den schwächsten Verkehrsteilnehmern muss mehr Platz auf Fuß- und Radwegen eingeräumt werden, damit sie wahrgenommen werden. Außerdem müssen Ampelschaltungen so geschaltet werden, dass die Querung dieser Kreuzung nicht mehr ein notwendiges Übel ist, das den Verkehrsfluss beeinträchtigt, sondern Sicherheit die oberste Prämisse wird, der sich alle unterzuordnen haben.

Antragstellerin: Bianca Hegmann

Fraktionssprecherin: Dr. Nicole Riemer-Trepohl

Fraktion: Delija Balidemaj, Michael Dörrich, Jutta Koller